

Modulprüfung „Spracherwerb Tschechisch Ausbau 1“

Die Studierenden sollten die tschechische Sprache zumindest auf der Stufe A2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* beherrschen. Die der Modulprüfung vorausgehenden Orientierungsgespräche sollten den Studierenden helfen, sich für die Modulprüfung bestmöglich vorzubereiten. Die Modulprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Voraussetzung für die Absolvierung des mündlichen Prüfungsteils ist der erfolgreiche Abschluss des schriftlichen Teils, wobei jeder einzelne Bereich des schriftlichen Teils positiv beurteilt sein muss. Für A (Grundkenntnisse Grammatik): max. 30 Punkte, für B (Übersetzung ins Tschechische): max. 30 Punkte, für C (Übersetzung ins Deutsche): max. 30 Punkte, für D (Leseverstehen): max. 10 Punkte. Beurteilung: 1-39 = 5, 40-49 = 4, 50-69 = 3, 70-89 = 2, 90-100 = 1)

I. Schriftlicher Teil (schriftliche Kompetenz)

A. Grammatik und Orthografie

- a) Determinierte und indetermierte Verben sowie ihre praktische Anwendung mit Begründung
- b) Häufigste Paradigmen, Kasusformen und ihre Funktionen
- c) Enklitika (Stellung im Satz), Personalpronomen, Possessivpronomen, Reflexiv-Possesiv-Pronomen
- d) Konditional, Movierung von Zunamen, Final-, Wunsch-, Begehr-, und Konditionalsätze
- e) Endonyme, Exonyme

B. Übersetzung ins Tschechische

Die Studierenden sollten einfache Texte aus dem Deutschen ins Tschechische übersetzen können, wobei sie die Entscheidung für den richtigen Begriff selbst treffen müssen (ohne Angabe von Klammervarianten).

Übersetzung ins Tschechische etwa 125 Worte

C. Übersetzung ins Deutsche

Die Studierenden sollten einfache Texte aus dem Tschechischen ins Deutsche übersetzen können, wobei sie die Entscheidung für den richtigen Begriff selbst treffen müssen (ohne Angabe von Klammervarianten).

Übersetzung ins Deutsche etwa 125 Worte

D. Leseverstehen

Die Studierenden sollten imstande sein, sich in einfachen, routinemäßigen Situationen zu verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.

(Auswahl eines von vier Alternativtexten)

II. Mündlicher Teil (mündliche Kompetenz)

1. Hörverstehen und Sprechen

„Die Studierenden sollen mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben können.“

Literatur zur Vorbereitung

Tschechisch. Faszination der Vielfalt. (Hana Sodeyfi gemeinsam mit Stefan M. Newerkla). 2., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Harrassowitz (in Kommission). 604 S. [Inkludiert CD *Tschechisch, Faszination der Vielfalt*]. (ISBN 3-447-05084-5).

10. bis 20. Lektion (einschließlich)

Weitere Informationen können Sie in der Sprechstunde von Dr. Naděžda Salmhoferová erhalten (nadezda.salmhoferova@univie.ac.at).

*) Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen A2